

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'000
7. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

03. Juli 05
Die Wahl

Arbons Stadttammann
erfahren!
www.martinklotti.ch

Martin Klöti

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Wehrhafte Anlage

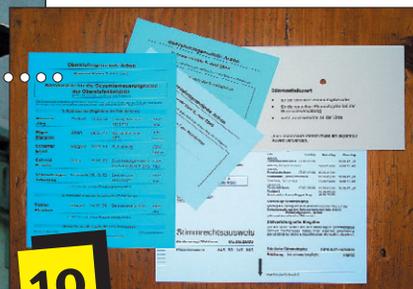


Beilage.....
Spitzensport
im Rollstuhl



8

Wahlen.....
Zwei neue
Behörden



10

Tipps.....
25 Jahre
Satag



13

Mosaik.....
Spielplatz
eingeweiht



16

..... Aktuell
Stadtbefestigung – die
grösste Arboner Baustelle

3

ARBONIS

Stadtammann

Martin Klöti

...weil er Arbon gut tut
politisch erfahren, kompetent, innovativ, verantwortungsvoll,
verlässlich, unternehmerisch, sportlich, kulturell engagiert.

FDPO www.martinkloeti.ch

Wir unterstützen die Wahl von Martin Klöti Irène Bandle, Hansjörg Binder, Andreas Brüscheiler, Markus Bittmann, Sybille Bühler, Heidi Bühler, Adolph Bühler, Paul Dünner, Brigitte Edelmann, Erich Eggmann, Suzanne Frei, Martin Frei, Vreni Fuchs, Roman Fuchs, Ursula Gentsch, Roland Gerber, Jakob Germann, Max Gimmel, Hugo Götti, Riquet Heller, Peter Hofmann, Fredy Inauen, Ines Jost, Werner Keller, Elisabeth Keller, Peter Klöckler, André König, Trudi Maurer, Dagmar Mayer, Manfred Meyer, Vincenzo Montinaro, Regula Montinaro, Stefan Müller, Riccarda Müller, Theo Mumenthaler, Erika Mumenthaler, Peter Pfister, Peter Roth, Annina Rimpler, Patrick Sackmann, Valentin Schneeberger, Moritz Schneeberger, Lukas Schneeberger, Dolores Schneeberger, Hannes Schneeberger, Christine Schuhwerk, Susi Schwarz, Jörg Schwarz, Brigitte Schwarzl, George Smits, Daniel Sommer, Kurt Sonderegger, Elisabeth Sonderegger, Theo Specker, Sylvia Specker, Werner Straub, Elisabeth Tobler, Christoph Tobler, Urs Weber, Marcel Zwicker, Corinne Zwicker!

Sa 11. Juni // Auf dem Erlebnisweg mit Martin Klöti // Führung Werner Künzler
Treffpunkt: 14 Uhr Start Erlebnisweg, Hafen // Endpunkt: 16 Uhr Schlosshof, Apéro
Sa 18. Juni // Rapperswil aus erster Hand // Exkursion und Führung mit Martin Klöti
Treffpunkt: 12 Uhr Bahnhof Arbon, Zugfahrt // Endpunkt: 18.40 Bahnhof Arbon

Schützengarten
Ein vortreffliches Bier.

Schützengarten-Aktion

3. Juni - 30. Juni 2005

Aktionspreis
Fr. 24.-*
statt Fr. 28.-

*abgeholt im Getränke-Center und exklusiv Depot



Schützengarten Lager hell (20 x 50 cl MW)

MÖHL

GETRÄNKE-CENTER

St.Gallerstrasse 213, 9320 Stachen-Arbon
Tel. 071 447 40 74, www.moehl.ch

See

Nachtfest



Freitag bis Sonntag
17.-19. Juni 2005
Samstag, 22.30 Uhr
Grosses Feuerwerk

Arbon

Veranstalter: Verkehrsverein Arbon, www.infocenter-arbon.ch

PostAuto
BRÜCKEN WEISLAG
ARBOH-TORACH
Ideen von Prof.
THURBO
SBB CFF FFS
Mit der Bahn zum Seefest
SBB CFF FFS

"Da stimmt der Preis,
die Qualität und die
Auswahl, wieherrr!"



Vom Start weg die richtige
Ausrüstung, auch mit grosser
Auswahl für unsere Junioren.
Immer Super-Aktionspreise!

QUALI-HORSE

Qualität hoch
und Preise tief!

Ihr Besuch lohnt sich neu in

Arbon

neben McDonald, im 1. Stock des Handwerkerzentrums
MANSER an der Pündtstrasse 1 in 9320 Arbon

Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr,
Do Abendverkauf bis 20.00 Uhr, Sa 9.00 - 17.00 Uhr

Die Stadtbefestigung – die wohl grösste Arboner Baustelle

Mauer, Tore, Graben

Nach der Restaurierung der Arboner Schlossmauer erscheint die wehrhafte Anlage wieder weitgehend in ihrem ursprünglichen Zustand, eine bleibende Erinnerung an das Stadtrecht-Jubiläumsjahr. Schlosspläne im Museumsarchiv aus dem 16. Jahrhundert ermöglichten die ursprüngliche Wiederherstellung.

Bei Grabarbeiten im Bereich der Rondelle entdeckte man zudem Reste der mittelalterlichen Stadtmauer, die nun, auf Terrainhöhe aufgemauert, die Verbindung vom Schloss zum damaligen Obertor sichtbar macht.

1100 Meter lange Stadtmauer

Die um die Mitte des 13. Jahrhunderts in Fronarbeit durch die Bürger erbaute Stadtbefestigung ist wohl die grösste Arboner Baustelle aller Zeiten. Sie umschliesst mit ihrer Länge von 1100 Metern ein Gebiet von nahezu acht Hektaren (fast das Doppelte der Stadt Frauenfeld). Bis zum Abbruch der Stadttore im 19. Jahrhundert bleiben jedoch weite Flächen innerhalb der Stadtmauer un bebaut. Warum diese Grösse?

1255 erhalten die Bürger mit der «Offnung» (Stadtrechturkunde oder Freiheitsbrief) des Bischofs von Konstanz ein Dokument, das ihre Rechte und Pflichten regelt. Sie wird von nachfolgenden Bischöfen und auch von den obersten Reichsherren, den Kaisern und Königen, immer wieder bestätigt und auf den aktuellen Stand gebracht.

Erwartungen nicht erfüllt

Zur gleichen Zeit entsteht der Schlossturm, wie er heute noch steht (das Dachgeschoss um 1520). Die Vermutung liegt nahe, dass er als zukünftige Wohnung für den jungen Konradin von Hohenstaufen gebaut wird. Konradin (1252 – 1268) lebt um 1265 während mindestens zwei Jahren beim Obervogt Volkmar von Kemnat im Schloss.



Der junge Staufer verleiht der Stadt das Hohe Gericht. Ob er mit dieser Geste der Zuneigung weitere Hoffnungen bei den Arbonern weckt? Ob sie gar davon träumen, Konradin werde ihre Stadt als gelegentlichen Wohnsitz auserwählen, was zweifellos Wachstum und überregionale wirtschaftliche Bedeutung mit sich bringen würde? Die Erwartungen erfüllen sich nicht. Der Hoffnungsträger der Staufer wird nach verllorener Schlacht in Neapel, erst 16jährig, hingerichtet. Die Dynastie der Staufer stirbt aus. Das ehemals mächtige Stauferreich zerfällt in zahlreiche Königreiche und Fürstentümer.

Stürmische bauliche Entwicklung

Arbon bleibt weiterhin lediglich ein regionaler Marktort. Lebensgrundlagen der Einwohner sind Landwirtschaft (Viehzucht, Ackerbau, Reben, Fischfang und Flachs anbau) und Kleinhandwerk. Erst im 18. Jahrhundert setzt mit dem Leinwandhandel ein markanter Aufschwung und bescheidener Wohlstand ein. Mit der nach 1850 einsetzenden Industriali-

sierung beginnt die Überbauung auch ausserhalb der Stadtmauer. Die Stadttore und stellenweise die Mauer werden abgebrochen (um 1830 das Wassertor und das Untertor, 1858 das Obertor). Das Aushubmaterial für den Bahneinschnitt (1869) dient zum Auffüllen des Stadtgrabens.

Die Einwohnerzahl widerspiegelt die stürmische bauliche Entwicklung, die das Stadtbild und die Neuquartiere bis auf den heutigen Tag prägt. Von 1050 Seelen im Jahre 1860 wächst die Einwohnerzahl auf 9600 im Jahre 1910. Arbon ist mit Abstand die grösste Stadt im Kanton Thurgau.

Ausstellung täglich geöffnet

Die Sonderausstellung «750 Jahre Stadtrechturkunde – Arbons Geschichte in Etappen» zeigt mit zahlreichen Objekten, Bildern und erläuternden Texten Mosaiksteine aus der spannenden Stadtgeschichte vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert. Sie ist täglich von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Hans Geisser

Konzert im Landenbergsaal

«Opern & Operetten» präsentiert der Verkehrsverein Arbon morgen Samstag, 4. Juni, ab 20 Uhr im Landenbergsaal im Schloss Arbon. Zur Aufführung gelangen bekannte Melodien aus Oper und Operette, gesungen von bekannten Solisten und begleitet vom Pianisten Roberto Forno. Bei den Opern sind Ausschnitte aus der Zauberflöte von Mozart, Rigoletto, Macbeth, Macht des Schicksals und Nabucco von Verdi, Tosca und Manon Lescaut von Puccini zu hören, und bei den Operetten ertönen beliebte Lieder aus dem Vogelhändler (Lied der Kurfürstin), Zarewitsch (Wolgali ed), Fledermaus (Spiel ich die Unschuld), Anatevka (Wenn ich einmal reich wär), das Tostlied und ein Duett aus Die lustige Witwe. Interpreten sind die Arbonerin Rahel Hug, Richard Ackermann, Gillian Grossmann, Guido Keller, Steffany-Maria Goretzko und Ivan Konsulov. Der Eintritt kostet 30 Franken, Türöffnung ist um 19 Uhr. Vorverkauf im Infocenter, Telefon 071 440 13 80 Schmiedgasse 6, Arbon.

Energiepreis «Sonne und Holz»

Heinz Baumann, Autowaschcenter Landquart, hat einen der vier Hauptpreise für die vorbildliche Nutzung von Sonne für das Projekt «solarwash» gewonnen. Gemäss dem Projektleiter Markus Fischer, Ingenieur Romanshorn, sind Autowaschanlagen geradezu prädestiniert, die Solarenergie zu nutzen. Leider wird diese Technologie kaum angewendet. Der Grund liegt beim hohen Preis einer konventionellen Solaranlage. Zudem fehlt bei den meisten Anlagen der Platz für einen Wärmespeicher. Das Projekt «solarwash» zeigt auf, wie vorbildhaft man Sonnenenergie rundum rentabel zu gewerblichen Zwecken einsetzen kann. Schlüssel dieser innovativen Lösung ist die Verwendung (preisgünstiger) unverglaseter Kollektoren, wie sie auch für Freibäder benutzt werden. 62 Quadratmeter dieser Kollektoren stellen die nötige Wärme für das Autowaschzentrum zur Verfügung und nutzen die Tatsache, dass bei schlechtem Wetter und nachts kaum Autos gewaschen werden.

Wir unterstützen einstimmig

Martin Klöti



die kleine liste

macht's möglich
GLOVITAL AG

St. Gallerstrasse 34
9320 Arbon
Tel. 071 868 77 66
www.glovital.ch



SOMMERPLAUSCH

Stecken Sie den „Kopf NICHT in den Sand“
und suchen Sie Ihr Glück mit GLOVITAL!!! Tolle Preise!!!

3. / 4. + 5. Juni 2005 (ab 9 Uhr) **MACHEN SIE FERIEEN IM EIGENEN GARTEN**

Garten- und Gerätehäuser Holzbauten nach Mass Ideen zur Gartengestaltung
Tierställe und Ausläufe Zoofachhandlung u. v. m...!

Jetzt zugreifen Lagerartikel **Gartenmöbel mit 20 % Rabatt**

3. Juni 2005 ab 18.30 h: TIERLIHÖCK mit Referat: Nagerkrankheiten und -haltung

Heute Cabriotraum. Morgen Traumcabrio!

Leasing oder Privatkredit? Attraktive Offerten mit gratis Beratung bei Ihrer TKB!

0848 111 444 oder www.tkb.ch/cashgate



**Thurgauer
Kantonalbank**

Gemeinsam wachsen.

Willkommen!



Honda Automobiles (Suisse) SA freut sich, ein neues Auto-Center ganz in Ihrer Nähe eröffnen zu dürfen. Ein Besuch lohnt sich bestimmt: Honda hat zahlreiche Neuheiten für Sie bereit.

Grosse Eröffnungs-Ausstellung

Samstag und Sonntag, 4. + 5. Juni von 9.00 - 17.00 Uhr

Garage Bressan

Seestrasse 70 • 9320 Arbon

Tel. 071 440 15 65 • garage@bressan.ch



HONDA
The Power of Dreams



HONDA

Herzlich willkommen in Arbon!

Im Namen des Stadtrats heissen wir alle Rollstuhlsportlerinnen und Rollstuhlsportler, Kampfrichter, Begleiter, Schlachtenbummler und Zuschauer herzlich willkommen in Arbon. Wir hoffen, Sie werden optimale Bedingungen und schönes Wetter für die Durchführung der 32. Schweizermeisterschaften im Rollstuhlsport vorfinden. Arbon ist stolz, zum ersten Mal Austragungsort dieses Grossanlasses sein zu dürfen, und begrüsst Olympiateilnehmerinnen und Olympiateilnehmer aus der ganzen Welt in Arbon. Auch einen Dank an die Organisatoren des stv arbon für ihren grossen Einsatz.

Wir werden sicher gute und spannende Rennen verfolgen und mit den Athleten mitfiebern können. Auch spannende Wettkämpfe bei den Bogenschützen werden die Aufmerksamkeit der Zuschauer auf sich ziehen. Alle Teilnehmenden werden sportliche Leistungen auf höchstem Niveau zeigen – ein Hochgenuss für die hoffentlich zahlreich anwesenden Zuschauer. Wer weiss, mit etwas Wettkampfglück werden sogar neue Weltrekorde in Arbon erzielt.

Ihnen allen wünschen wir in unserer liebenswerten Stadt am Bodensee ein schönes Fest, die erhofften sportlichen Erfolge, frohe kameradschaftliche Stunden und viele gute Erinnerungen an diesen Sportanlass und an Arbon.

We welcome all international athletes in Arbon the city on lake constance. We hope everybody will have an unforgettable time and that this event will be something to remember as being fun and well organized.

Stadtrat Arbon

Aus dem Stadthaus Arbon

Wirtschaft zum Schloss

Arbon wird um eine Attraktion reicher. Der Stadtrat hat grünes Licht gegeben für die Einrichtung einer Gartenwirtschaft zwischen dem Schlossturm und der Hauptstrasse. Der Zugang zum Gastgarten erfolgt über einen Plattenweg entlang dem Turm vom Schlosshof bis zur nordwestlichen Ecke des Turms.

Die Arbeiten für die Neugestaltung des Schlossareals wurden im Einladungsverfahren ausgeschrieben. Den Zuschlag für die Arbeitsausführungen hat die Petralli Gartengestaltung AG, Arbon, erhalten. Die Kosten in Höhe von Fr. 22 971.10 werden dem Investitionskonto Nr. 1620.49.650 belastet.

Einkauf von Ökostrom

Wie andere Schweizer Städte, die das Label «Energistadt» tragen, sollen auch in Arbon stadteneigene Bauten und Anlagen, wie beispielsweise der Seeparksaal, das Schwimmbad oder das Stadthaus ab kommendem Jahr mit Ökostrom versorgt werden. Der Stadtrat begrüsst den Einkauf von Ökostrom und spricht dafür ein Kostendach von maximal 20 000 Franken, erstmals ab dem Jahr 2006. Damit folgt der Stadtrat der Empfehlung der Energiekommission, die sich an mehreren Sitzungen eingehend mit dem Thema ökologischer Strom befasst hat.

Personal- und Besoldungsreglement überarbeitet

Mit der Inkraftsetzung der Gemein-

deordnung vom 23. März 2003 musste auch das städtische Personal- und Besoldungsreglement (PBR) überarbeitet werden. Eine siebenköpfige Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertreterin und Vertretern von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite, hat seit dem Herbst 04 an regelmässigen Sitzungen das PBR überarbeitet.

Nachdem die Exekutive das Reglement an zwei Lesungen behandelt und die betroffenen Stellen sich anschliessend dazu haben vernehmen lassen, wird das revidierte PBR nach erfolgter Schlusslesung vom vergangenen Dienstag jetzt zur Weiterbearbeitung an das Stadtparlament überwiesen.

Papiersammlung

Morgen Samstag, 4. Juni, findet eine weitere Papiersammlung statt, organisiert von der Pfadiabteilung Arbor-Felix. Die Verantwortlichen bitten, die Bündel frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Bei Rückfragen und Reklamationen steht die Vereinsnummer 079 429 61 62 gerne zur Verfügung. Wir bitten um Kenntnisnahme, dass Tetra- und Milchpackungen, verschmutztes Papier wie Haushaltspapier, Taschentücher und Papierservietten sowie alle mit Plastik- oder Alufolie beschichteten Papiere nicht in die Papiersammlung gehören, sondern mit dem Kehrrecht zu entsorgen sind.

Stadtrat Arbon



**Arbon
Frühlings- und
Feriencheck am Auto**

Die TCS-Bezirksgruppe Arbon organisiert für Sie und auch für TCS-Nichtmitglieder einen Gratis-Check Ihres Autos durch TCS-Fahrzeugexperten, und zwar am Dienstag, 21. Juni 2005, im Werkhof Arbon.

Der Check findet statt von 8 bis 9.30 Uhr, von 10 bis 11.45 Uhr, von 13.30 bis 15.15 Uhr und von 15.45 bis 17 Uhr. Die TCS-Fahrzeugexperten kontrollieren folgende Punkte: Licht und Einstellungen, Batterie, Bremsflüssigkeit, Bremsklötze, Bremsscheiben, Ölverluste, Stossdämpfer, Manschette an Antriebswellen, Auspuffanlage, Rost, Reifenprofil, Scheibenwischanlage. Anschliessend macht ein Experte eine kurze Probefahrt und kontrolliert unter anderem den Tacho mit GPS. Pro Fahrzeug werden 30 bis 40 Minuten beansprucht. Die Kontrollzeiten sind gemäss Abmachungen dringend einzuhalten, sonst wird der nächste Kunde zugelassen. Anmeldungen telefonisch bei Familie Rüegg, Tel. 071 477 19 40, jeweils von 16.30 bis 18 Uhr. Die Kontrollzeiten werden nach Eingang der Anmeldungen sowie der noch verfügbaren Kapazitäten vergeben.



Auflage Baugesuch

Bauherrschaft:
Kugler Mathias, Buchhorn 4, 9320 Frasnacht
Bauvorhaben:
Einbau Wohnung in Schopf
Bauparzelle:
181, Buchhorn 2, 9320 Frasnacht
Auflagefrist:
3. Juni bis 22. Juni 2005
Planaufgabe:
Bauverwaltung, Stadthaus, 3. Stock
Einsprache:
Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten



Politische Gemeinde Horn

Eidgenössische und kantonale VOLKSABSTIMMUNG vom 5. Juni 2005

Eidgenössische Vorlagen:

1. Bundesbeschluss vom 17. Dezember 2004 über die Genehmigung und die Umsetzung der bilateralen Abkommen zwischen der Schweiz und der EU über die Assoziierung an Schengen und Dublin (BBI 2004 7149), sofern das angekündigte Referendum formell zu Stande kommt;
2. Bundesgesetz vom 18. Juni 2004 über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare (Partnerschaftsgesetz, PartG), (BBI 2004 3137)

Kantonale Vorlage:

Beschluss des Grossen Rates vom 27. September 2004 über das Kreditbegehren von 11 950 000 Franken für den Neubau des Verwaltungsgebäudes II in Frauenfeld

Die Stimmurnen sind aufgestellt im Gemeindehaus Horn:	Freitag, Samstag, Sonntag,	03. Juni 2005 04. Juni 2005 05. Juni 2005	18.00–19.00 Uhr 13.00–14.00 Uhr 10.00–11.00 Uhr
---	----------------------------------	---	---

Es wird auf die auf dem Stimmausweis aufgedruckten gesetzlichen Bestimmungen verwiesen. Fehlendes Stimmmaterial kann bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Horn, 03. Juni 2005

Der Gemeinderat



Altpapiersammlung

Durchgeführt von den Pfadfindern Arbor-Felix am:

Samstag, 4. Juni 2005

Mitgenommen werden gebündelte Zeitungen, Heftli, Illustrierte und Prospekte. Karton ist separat, zerlegt und verschnürt bereitzuhalten.

Wir bitten Sie, das Abfuhrgut frühzeitig am Samstagsmorgen vor 8.00 zum Abholen bereitzustellen.

Kontaktstelle: Tel. 079 429 61 62

Auskunft: Freitag 18.00 – 21.00 Uhr
Samstag 07.30 – 16.00 Uhr

Neu mit **FABRIKLADEN**

Grosse Auswahl zu sensationellen Preisen – prompter Nähservice



alle Stoffe unter
Fr. 20.00 / lfm

div. Schlaufenvorhänge
145 x 245 cm
ab Fr. 14.90



Wiesenstrasse 5, 9327 Tübach
Telefon 071 845 21 65
Email: info@vorhang-koepfel.ch

Mo 13.30–18.30 Uhr / Di – Fr 08.30–12.00, 13.30–18.30 Uhr / Sa 08.30–15.00 Uhr

grösstes Vorhanggeschäft weit und breit !

Schulbehördenwahlen 5. Juni 2005



Silvia Crescenza in die Primarschulbehörde

Bringt frischen Wind und Engagement für eine kinderfreundliche Primarschule



10. Vortragsabend **EINLADUNG** zur MBT-Erlebnis- und Vortragsreihe

Eintritt frei

Do 09. 06. 05 Einblick in die Welt des Showbusiness

Referent: Claudio Minder (Mister Schweiz 2000/Journalist)

Bitte frühzeitig anmelden, **Platzanzahl beschränkt**. Anmeldung und ausführlichere Informationen über die 12-teilige Vortragsreihe unter www.mbt-info.com oder:

Veranstalter und Seminarort: Swiss Masai Vertrieb AG
St.Gallerstrasse 72, CH-9325 Roggwil, t.: 071 454 60 65, info@mbt-info.com



STEP INTO A BETTER BODY



www.mbt-info.com

Schulbehördenwahlen 5. Juni 2005



Claire Dolder in die Primarschulbehörde

Setzt ihre Erfahrung für ein positives Lernklima für SchülerInnen und Lehrkräfte ein



In die Arboner Primarschulbehörde!



als Präsident
Konradin Fischer
dipl. Bauing. ETH/SIA
FdP (bisher)

als Mitglied
Daniel Andres
eidg. dipl. Finanzplaner
FdP (neu)

« Mit Kompetenz und Erfahrung! »

Schulbehördenwahlen 5. Juni 2005



Margrith Giger in die Oberstufenbehörde

Mit Erfahrung und Kompetenz für eine offene und starke Oberstufenschule Arbon



Freiheit und Verantwortung.



Freisinnig-Demokratische Partei

Horn bewegt sich tatsächlich!



Einen Monat läuft es nun schon, das Projekt «Bewegung schafft Begegnung» in Horn. Zeit, ein erstes Fazit zu ziehen. War man im Vorfeld im Ungewissen, wie die Horner und Hornerinnen auf das neue Angebot reagieren würden, so darf man bis jetzt von einem vollen Erfolg reden. Der Run auf die Bewegungspässe ist gross, und vor allem einige Kids sammeln eifrig Einträge. Schön, dass es damit den Organisatoren gelingt, auch gegen die in letzter Zeit viel zitierte Bewegungslethargie etwas zu unternehmen. Aber auch sonst wird das vielfältige Angebot rege genutzt. Es scheint ein Bedürfnis zu sein, ganz ungezwungen in ei-

nen Sportbereich hineinschnuppern zu können, ohne gleich für einen Verein geködert zu werden. Besonders erfreulich ist, dass das Angebot noch laufend ausgebaut wird und dass der ganze Bewegungsevent auch den Veranstaltern Spass macht.

Ein wenig Zurückhaltung spürt man bei Leuten, welche sich sportlich nicht so auf der Höhe fühlen. Im Zentrum stehen bei allen Angeboten die Freude an der Bewegung und die Begegnungen, welche sich automatisch beim gemeinsamen Sporttreiben ergeben. So sind denn auch blutige Anfänger überall willkommen; die Veranstalter sind darauf

vorbereitet. In der verbleibenden Zeit stehen sicher noch weitere 20 bis 30 Veranstaltungen zur Auswahl und die Tendenz ist eher steigend. Im felix, auf der Homepage der Gemeinde und im Anschlagkasten vor dem Gemeindehaus wird weiterhin aktuell publiziert, was gerade läuft, und für Fragen stehen die Organisatoren weiterhin gerne zur Verfügung. Auch der würdige Abschluss des UNO-Jahrs des Sports an der Horner Chilbi nimmt immer konkretere Formen an. Aber mehr darüber sei im Moment nicht verraten...

*Jacqueline Nüesch-Perret,
Käthi Schär, Michael Fankhauser,
Marco Rieser, Hanspeter Fröhlich*

Das Gespenst von Canterville



«Das Gespenst von Canterville» begeisterte die Zuschauer und diente erst noch einem guten Zweck.

Letztes Jahr nach den Sommerferien äusserten die Schüler der 5./6. Klasse von Thomas Allmann in Horn den Wunsch, in diesem Schuljahr ein Theater aufzuführen. Nach den Sportfe-

rien konnte das Klassenprojekt «Theater» in Angriff genommen werden. Die Schüler machten sich voller Eifer und Begeisterung ans Werk. Vor den Frühlingsferien suchten sie das Stück

«Das Gespenst von Canterville» aus, verteilten die Rollen, schrieben auch noch einige Rollen zusätzlich, damit alle mitspielen konnten. Nach den Frühlingsferien wurden Kulissen gemalt, Kostüme ausgesucht und die Rollen eingeübt. Dazu kam eine Theaterpädagogin des Vorstadttheaters Frauenfeld, mit der noch die letzten Details ausgefeilt werden konnten. Die Klasse spielte das Theaterstück den anderen Klassen und den Eltern und Verwandten vor. Alle waren restlos begeistert. Es war ein Vergnügen, die Kinder in den verschiedenen Rollen zu sehen. Die Rollen waren hervorragend besetzt, die Kostüme super ausgesucht und die Kulissen perfekt gemalt. – Aufgrund der Betroffenheit über das Seebeben in Asien sammelte die Klasse. Damit konnten fast 500 Franken an das Kinderhilfswerk Unicef überwiesen werden. *mitg.*

Arthrose muss nicht schmerzen

Das Thema «Neue Therapiemöglichkeiten bei Hüft- und Kniearthrose» der Roggwiler Ärztin Caroline Segert-Rohner und Peter Roth, Physio- und Manualtherapeut, lockte gut 90 Personen zur Firma Swiss Masai.

Laut Dr. Segert-Rohner, die eine zusätzliche Spezial-Ausbildung in Manualtherapie hat, ist Rheuma ein Oberbegriff und Arthrose ein Teil davon. Etwa 20 Prozent der Bevölkerung leiden an Rheuma, und etwa die Hälfte davon ist von Arthrose geplagt. Die Ursache ist häufig eine Veranlagung, aber auch das Geschlecht und das Alter (längerfristige Abnutzung eines Gelenkes) gilt es zu berücksichtigen. Erste Anzeichen können sein, dass plötzliche wetterbedingte Schmerzen in Muskeln und Gelenken auftreten, die in einem späteren Stadium zu Dauer- und/oder Nachtschmerzen übergehen können. Arthrose muss aber nicht schmerzen! Die Krankheit kann auch ohne Schmerzen vorhanden sein. Wichtig zu wissen ist aber, dass ein Schmerz ausstrahlen kann und vorerst genau geprüft werden muss, welches Gelenk betroffen ist.

Über die verschiedenen Therapiemöglichkeiten bei Arthrose wies Peter Roth speziell darauf hin, dass es bei Arthrose einer genauen Abklärung über den Zustand der Gelenke in Verbindung einer Funktionsprüfung der Muskeln bedarf. Ziel einer Therapie ist vor allem ein muskuläres Aufbau-Training. Zu den Behandlungsmöglichkeiten gehören zum Beispiel die Triggerpunktbehandlung mit Dry Needling Akupunkturadeln (trockene, da stumpfe Nadeln) oder die Stosswellen-Therapie, die etwas grossflächiger angewendet werden kann. Ferner das Therapiergerät MBT, das in Physiotherapien eine revolutionäre Behandlungsmöglichkeit darstellt. Das Ziel eines Physiotherapeuten ist in solchen Fällen, den Patienten zu destabilisieren, um die Muskulatur zu aktivieren. Dabei verweist Roth auf die Studie von Prof. Dr. Benno Nigg, welche beweist, dass im MBT vor allem die kleinen, gelenksnahen Muskeln trainiert werden.

mitg.



Harriet Lewis (USA)
Blues & R&B
mit Lady Soul...

Montag, 6. Juni 2005
20.00 Uhr
Eintritt Fr. 15.00

Gasthof Brauerei Frohsinn
Romanshornstr. 15, 9320 Arbon
Telefon 071/447 84 84

Aktionen



PHYSIOTHERAPIE & TRAINING

Ist der Sommer schneller da, als Ihrem Bikini lieb ist?

Trainieren Sie mit dem Fitvibe (Ganzkörpervibrationsplatte) und lassen Sie überflüssige Pfunde purzeln! Während den Monaten Juni, Juli und August 2005 ermöglichen wir Ihnen, zu reduziertem Abonnementpreis von Fr. 300.- statt 350.- (10 Trainingseinheiten), Ihren Körper in Form zu bringen.

Zögern Sie nicht länger – es wäre doch schade, wenn Ihr Bikini auf den nächsten Sommer warten müsste und auf der Wäscheleine...



SISSEL Nackenkissen Travel
Entspannter Schlaf an jedem Ort!
Einfach zusammenrollbar, inklusive strapazierfähigem Bezug. Zusammengerollt lässt sich das Reise-Kissen auch als Hals- oder Lendenwirbelstütze verwenden. Fr. 115.-

Beratung und Infos:
medfit.ch GmbH • Physiotherapie & Training
St. Gallerstrasse 72 • 9325 Roggwil
Tel. 071 454 60 90 • Fax 071 454 60 59
physio@medfit.ch • www.medfit.ch

Am nächsten Wochenende wird Arbon zum Mekka der Rollstuhlsportler. Die 32. Schweizermeisterschaften im Rollstuhlsport, ausgetragen im Stacherholz, sind international ausgeschrieben und gehören zu den World Series, die in Nordamerika ihre Fortsetzung finden.

Damit gibt sich neben der Schweizer Elite auch die internationale Rollstuhlsport-Elite ein Stelldichein, bei dem vom STV Arbon organisierten Wettkämpfen. Die rund 120 Athleten – aus 20 Ländern verteilt auf vier Kontinente – werden für hochkarätige Leistungen sorgen.

Zwölf Disziplinen
Arbon gehört zu den Selektionswettkämpfen für die im Sommer stattfindenden Europameisterschaften in Finnland. Insofern sind die Meisterschaften speziell für die Schweizer Athleten ein notwendiger Wettkampf und zugleich wichtige Standortbestimmung ihres Leistungsvermögens. In zwölf Disziplinen werden die neuen Schweizermeister(-innen) auf der Rundbahn und den Wurfplätzen erkoren. Der Belag im Stacherholz eignet sich

32. Schweizermeisterschaften im Rollstuhlsport in Arbon vom 4./5. Juni

Heute Arbon – morgen Atlanta

sehr gut für den Rollstuhlsport, so dass bei guter Witterung mit Rekordenergie geliebäugelt werden kann.

1500 Meter als Höhepunkt
Der Startschuss fällt am Samstag um 9 Uhr mit den 100-Meter-Rennen. Der Sonntag wird um 8.45 Uhr mit den 200 Metern lanciert. Zu gleicher Zeit werden bei den Bogenschützen diejenigen auserkoren, die am besten ins Schwarze treffen. Zu den grossen Höhepunkten gehören wohl die 1500 Meter, die ab 10.15 Uhr über die Bühne gehen werden; ein Spektakel, das auf keinen Fall verpasst werden sollte, sind doch Sandra Graf, Edith Hunkeler, Heinz Frei, Marcel Hug und Franz Nietlispach mit von der Partie.

«Heimrennen» für Marcel Hug
Marcel Hug, seines Zeichens Newcomer und Thurgauer Sportler des Jahres 2004, möchte in seiner engeren Heimat natürlich seine Fans mit



guten Resultaten beglücken. An den vergangenen Paralympics hat er mit seinen beiden Bronzemedailien über 800 und 1500 Meter gezeigt, dass er keine Gegner fürchten muss. Noch

einmal wissen wollen es die beiden Altmeister Heinz Frei und Franz Nietlispach, aber gegen die aufstrebenden Jungen werden sie es nicht leicht haben.

Als Weltrekordlerin über 5000 Meter hat die Gaiserin Sandra Graf ihre Visitenkarte bereits abgegeben. Gespannt darf man da auf das Duell mit Edith Hunkeler sein, gegen die sie bisher in den meisten Fällen den Kürzeren zog.

«Überfliegerin» aus Kanada
Die Luzernerin Edith Hunkeler, die erfolgreichste Schweizer Athletin der letzten Jahre und Weltrekordhalterin über 800 Meter, gehört in den Mittelstreckenrennen zu den grossen Favoritinnen. Die «Überfliegerin» in der Szene kommt jedoch aus Kanada und heisst Chantal Petitclerc. Sie muss geschlagen werden, soll der Tagessieg in Schweizer Hand bleiben. Die Athletin aus Quebec holte an den vergangenen Paralympics in Athen bei fünf Starts ebenso viele Goldmedaillen. Neulich wurde sie zur Weltbehindertensportlerin gewählt; notabene im gleichen Atemzug mit Roger

Federer. Bei den Herren werden der Südafrikaner Ernst van Dyk und der Franzose Alain Fuss zu beachten sein.

Gratisverlosung
Die Besucher können an einer Gratisverlosung mit attraktiven Preisen – Reisegutscheine, Uhren, Pulsmesser – im Gesamtwert von rund 2000 Franken teilnehmen. Einziges Erfordernis, um zu den glücklichen Gewinnern zählen zu können, ist die Anwesenheit am Sonntag um 15.30 Uhr. Das OK bedankt sich bei den Anwohnern der Aach- und Gotthelfstrasse für das entgegengebrachte Verständnis, die Quartierstrasse während den beiden Wettkampftagen nicht benützen zu können, weil sie für das Einrollen der Athleten benötigt wird. Die Spitzensportler haben es verdient, wenn sie in die Rundbahn einfahren, ein begeisterndes und anfeuerndes Publikum vorzufinden. Stimmen die äusseren Bedingungen, so werden die Athleten das Erscheinen sicher mit Spitzenleistungen, eventuell sogar mit Rekorden belohnen. Dem Hunger und Durst durch das Anfeuern wird in einer Festwirtschaft Abhilfe geboten.

Der Zeitplan
Samstag, 4. Juni
ab 9.00 Uhr: 100 Meter und Kugelstossen

Sonntag, 5. Juni
ab 8.45 Uhr: 200 Meter
ab 9.00 Uhr: Bogenschiessen
ab 10.00 Uhr: 800 Meter
ab 11.00 Uhr: 400 Meter
ab 10.15 Uhr: 1500 Meter
ab 12.00 Uhr: Speerwerfen
ab 12.45 Uhr: 5000 Meter
ab 13.30 Uhr: Staffeln
ab 14.30 Uhr: Diskus
ab 15.00 Uhr: 10 000 Meter

HOTEL RESTAURANT **park** ARBON
Tel. 071 446 11 19
E-mail: info@restaurantpark.ch
Internet: www.restaurantpark.ch

Jeden Tag verschiedene, reichhaltige Menüs und Abendmenüs ab Fr. 13.50 und Fr. 14.50 neben einer preisgünstigen Speisekarte

- Spargelspezialitäten
- Fischspezialitäten
- Pouletspezialitäten
- Grosse Dessertauswahl

Auf Ihren Besuch freuen wir uns. Familie Flüeler und Personal
Dienstag Ruhetag

上海酒家 SHANGHAI
CHINA-RESTAURANT
Familie Cai
St. Galler-Strasse 56
Arbon
Tel. 071 446 20 67

Montag Ruhetag

CHINESISCHE SPEZIALITÄTEN

Restaurant und Metzgerei «zum Lamm»
Arbon
Festlieferant

Fleischspezialitäten vom Grill in der gemütlichen Gartenwirtschaft

Fam. A. + N. Holliger-Michel
Eichenstrasse 33
9320 Arbon
Telefon 071 446 17 47

winterthur

Winterthur Versicherungen
Hauptagentur Arbon
Jörg Freundt
Schiffländenstrasse 3
9320 Arbon
071 447 20 00
arbon@winterthur.ch

Jubiläum Arbon 2005
750 Jahre Stadtrecht Arbon

Wir heissen alle Rollstuhlsportlerinnen und Rollstuhlsportler zur Austragung der 32. Schweizermeisterschaften herzlich willkommen, wünschen ihnen allen viel Erfolg und gute Erinnerungen an unsere schöne Stadt.

Stadtrat Arbon

STEPHAN KUGLER
MED. MASSEUR FA/SRK
HAUPTSTRASSE 10
9320 ARBON
TEL. 071 446 87 22

Gemeinsam wachsen.

Vertrauen ist die Grundlage für eine langjährige Zusammenarbeit.

www.tkb.ch



Thurgauer Kantonalbank

≈ SCHULBEHÖRDE-WAHLEN

Partnerschaft

Als Vertreter von Arbon und insbesondere als Vertreter der neuen Primarschulgemeinde ist es mir ein Anliegen, dass die unbestrittenen Vorteile der aufgelösten Volksschulgemeinde wenn immer möglich auch in Zukunft genutzt werden können. Obwohl ich den jetzt eingeschlagenen Weg unterstütze, ist es mein Ziel, die jetzt entstandene, komplizierte Struktur mit vier Schulgemeinden innerhalb der Politischen Gemeinde Arbon zu vereinfachen. Ich bin überzeugt, dass der ganze Schulbetrieb damit noch effizienter und kostengünstiger wird. Erfahrungen aus der Vergangenheit werden hilfreich sein, um partnerschaftliche Lösungen zu finden und sie auch umzusetzen. Die wesentlichen Entscheide (Budget, Bauprojekte, Wahlen etc.) werden auch in Zukunft von Ihnen an der Urne getroffen. Die beiden neuen Schulgemeinden sind bereits heute aufeinander angewiesen, so z.B. in der Nutzung der Turnhallen oder beim Übertritt in die Oberstufe. Es darf nicht vergessen werden, dass die Primarschule Arbon ein gewichtiger Partner der Oberstufe ist und die entsprechende Verantwortung trägt; darum ist es wichtig, dass zum jetzigen Zeitpunkt auch in personeller Hinsicht eine gesunde Kontinuität gewährleistet ist. In diesem Sinne bitte ich Sie um Ihre Stimme für die Wahl zum Präsidenten der Primarschulgemeinde Arbon. Besten Dank.



Konradin Fischer
Kandidat
fürs
Präsidium
Primarschule

Wo möchten Sie in der Primarschulgemeinde Schwerpunkte setzen?

Die Bildung der neuen Oberstufengemeinde sehe ich als eine grosse Chance. Spezifische Bedürfnisse können konzentriert angegangen werden, Synergien können genutzt werden und die Organisation kann schlank gehalten werden. Als Finanzspezialist sehe ich es als persönliche Herausforderung, die Gesundung der Finanzen anzupacken.

Was ist für Sie aus Sicht der Schülerinnen und Schüler besonders wichtig?

Ein Zitat von Henri Frédéric Amiel (1821–1881) lautet: «Zu wissen wie man anregt, ist die Kunst des Lehrens.» Ich bin der Meinung, dass eine optimale Infrastruktur dazu beiträgt, die Motivation zum Lernen zu steigern. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass diese Infrastruktur den Schülern und Lehrkräften auch angeboten werden kann.

Wie möchten Sie die Eltern vermehrt in die Aufgaben der Schule einbinden?

Primäre Aufgabe der Eltern ist die Erziehung der Kinder. Darüber hinaus ist es meiner Meinung nach wichtig, dass die Eltern über den Schulbetrieb orientiert sind, diesen unterstützen und Anregungen einbringen. Denn die Eltern, die Lehrerschaft und die Kinder sind ein schlagkräftiges Team.



Daniel Andres

Wo möchten Sie in der Primarschulgemeinde Schwerpunkte setzen?

Ich möchte das Projekt der geleiteten Schulen aktiv mit begleiten und gestalten. Als direkt betroffene Erziehungsperson habe ich grösstes Interesse, dass alle Schulkinder davon rasch profitieren können. Die Zusammenarbeit von Schule und Eltern soll verstärkt werden.

Was ist für Sie aus Sicht der Schülerinnen und Schüler besonders wichtig?

Die Schule soll ein sicherer Ort sein, wo sich unsere Kinder entfalten und optimal entwickeln können. Die Kreativität unserer Lehrer und Schüler soll für diese wichtige Phase des Wissensaufbaus gefördert werden. Die Kinder sollen sich in unserer Schule wohl fühlen können.

Wie möchten Sie die Eltern vermehrt in die Aufgaben der Schule einbinden?

Eine sehr gute Sache sind die periodischen Elterngespräche sowie die Möglichkeit, sich jederzeit bei Schulbesuchen über den aktuellen Stoff zu informieren. Dies sind gute Möglichkeiten, dem Kind die Wertschätzung für dessen Leistung entgegenzubringen. Ich möchte die Eltern motivieren, diese wichtige Aufgabe wahrzunehmen.



Silvia Crescenza-Utz

Wo möchten Sie in der Primarschulgemeinde Schwerpunkte setzen?

Um den Ansprüchen einer zeitgemässen Schule gerecht zu werden, sind bauliche Sanierungsmassnahmen von gewissen Schuleinrichtungen unerlässlich. Die Zusammenarbeit und Unterstützung der Schulleitung und Lehrkräfte verbessern die Qualität der Schule.

Gute Rahmenbedingungen schaffen ein positives Lernklima und motivieren SchülerInnen wie Lehrkräfte.

Was ist für Sie aus Sicht der Schülerinnen und Schüler besonders wichtig?

Die Kinder brauchen die Unterstützung und das Vertrauen der Lehrkräfte, um sich zu verantwortungsbewussten, eigenständigen und kreativen Menschen zu entwickeln. Ein vielseitiger Unterricht spricht alle Kinder an. Klare Regeln erleichtern das Zusammenleben in der Gemeinschaft und fördern das Sozialverhalten.

Wie möchten Sie die Eltern vermehrt in die Aufgaben der Schule einbinden?

Die Eltern werden umfassend über die Aktivitäten der Schuleinheit mit «News» informiert. Bei Schulanlässen und Projekten werden die Eltern vermehrt mit einbezogen. Bei einer koordinierten Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrpersonen, Schulleiter und Behörden sollten stets die Interessen der Kinder im Vordergrund stehen.



Claire Dolder-Rotherberger

Wo möchten Sie in der Primarschulgemeinde Schwerpunkte setzen?

Lehrkräfte von belastenden Administrativarbeiten befreien, damit mehr Zeit für die Durchsetzung des eigentlichen Berufsauftrages zur Verfügung steht. Die Wichtigkeit der zu leistenden Basisarbeit in Kindergarten und Primarschule verbreiten, die Voraussetzungen für gutes Wissen der zukünftigen Oberstufenschüler sind.

Was ist für Sie aus Sicht der Schülerinnen und Schüler besonders wichtig?

Durch Sparmassnahmen darf die Grundausbildung nicht eingeschränkt werden. Gut ausgebildete Lehrkräfte, eine neuzeitliche Infrastruktur und genügend Raum müssen vorhanden sein, denn zufriedene Lehrkräfte und motivierte Schüler bringen schlussendlich einen grösseren Erfolg, der unser aller Zukunft ist.

Wie möchten Sie die Eltern vermehrt in die Aufgaben der Schule einbinden?

Eltern sollten intensiver ihrem Auftrag der Kindererziehung nachkommen, damit sich Lehrkräfte auf das Lehren konzentrieren können, denn beide arbeiten auf das gleiche Ziel hin: Kinder mit Wissen und Sozialkompetenz auf das Leben vorbereiten. Eltern sollten sich aus diesem Grunde auch aktiv für die Schule interessieren



André König

Wo möchten Sie in der Primarschulgemeinde Schwerpunkte setzen?

Die Schulbehörde Arbon hat einige wichtige Projekte. Für ein erfolgreiches Gelingen dieser Projekte braucht es Zeit, Energie und ein professionelles Projektmanagement. Für mich sehr wichtig sind Kommunikation, Transparenz, Flexibilität, Respekt und Freude am Lernen.

Was ist für Sie aus Sicht der Schülerinnen und Schüler besonders wichtig?

Die Schüler/innen brauchen ein Umfeld, in dem sie sich wohl fühlen, respektiert, ernst genommen werden, etwas umsetzen können und Freude am Lernen verspüren. Jedes Kind, welches sich gut aufgehoben fühlt, profitiert davon ein Leben lang und schlussendlich auch wir, die Gesellschaft. Die Kinder sind unsere Zukunft, und ihr Wohl sollte uns am Herzen liegen.

Wie möchten Sie die Eltern vermehrt in die Aufgaben der Schule einbinden?

Ziel der Schule sollte es sein, mit den Eltern ein offenes, kommunikatives und transparentes Verhältnis aufzubauen und zu pflegen. Auf dieser Basis müssen die Eltern dort einbezogen werden, wo es für das Kind am Sinnvollsten ist. (Gespräche, Sonderpädagogische Massnahmen, Austausch von Informationen usw.)



Carmen Lüthi

Herausforderung

Nach ausgezeichnete Vorarbeit der Projektgruppe wird die neu gebildete OS Arbon anfangs 2006 in Kraft treten. Die Wahlen wurden auf 5. Juni angesetzt, um einen optimalen Start zu erreichen. Schwerpunkte vorweg sind die strategisch ausgerichteten finanziellen, organisatorischen, betrieblichen und persönlichen Voraussetzungen. Konkret ist das neben der Konstituierung die Erarbeitung des Budgets 2006 und des Finanzplanes. Die geleiteten Schulen sind zu konsolidieren. Mittelfristig sind die vom Kanton beauftragten Projekte – insbesondere die durchlässige Oberstufe – umzusetzen. Von ganz besonderer Bedeutung wird die Schaffung eines guten Images, verbunden mit einer guten Schulqualität sein. Besondere Anforderungen stellen die Infrastrukturanlagen, wobei das Oberstufenzentrum Stacherholz und die Turnhalle im Zentrum stehen. Im Mittelpunkt der neuen Oberstufe stehen die Lehrer zusammen mit den Schülern. Was wollen wir für die Schülerschaft erreichen? Das seelische und körperliche Wohlbefinden des Einzelnen fördern, den Lebensstandard zu halten oder zu erhöhen und das Selbstbewusstsein zu stärken. Alle sind entsprechend ihrer Begabung zu fördern, damit sie ihre optimale Leistung erbringen können. Die Eltern werden wir einbinden, indem wir ihnen Verantwortung übertragen.



Stephan Tobler
Kandidat
fürs
Präsidium
Oberstufe

Wo möchten Sie in der Oberstufe Schwerpunkte setzen?

Das Ansehen einer Wohngemeinde wird wesentlich durch das Image der Schulgemeinde geprägt. Für viele junge Familien ist die Qualität der örtlichen Schule oft der Hauptgrund für einen Wohnortwechsel, vor allem innerhalb der Region. Diese Anforderungen werden heute nicht vollumfänglich erfüllt. Die Arboner Oberstufenlehrer leisten gute Arbeit. Doch hapert es teilweise bei der Infrastruktur (Stacherholz). Investitionen sind unumgänglich. Für mich als diplomierten Buchhalter müssen die Kosten jedoch von Anfang an im Griff sein. Gute Qualität muss bezahlbar sein.

Was ist für Sie aus Sicht der Schülerinnen und Schüler besonders wichtig?

Ich persönlich habe eine gute Erinnerung an meine Schulzeit in Arbon. Das sollten die zukünftigen Schulabgänger später auch einmal sagen können!

Wie möchten Sie die Eltern vermehrt in die Aufgaben der Schule einbinden?

Die genehmigte Gemeindeordnung legt bereits Wert auf Transparenz und Kommunikation zwischen Schule und Bürger. Diese Forderungen müssen nun in der Geschäftsordnung umgesetzt werden.



Jürg Brunner

Wo möchten Sie in der Oberstufe Schwerpunkte setzen?

Die begonnene Arbeit möchte ich fortsetzen und den Übergang zur Oberstufengemeinde optimal mitgestalten. Diesen Prozess muss die Behörde mit allen Beteiligten sorgfältig führen. Mir ist wichtig, dass die Schulleiter und die jeweiligen Lehrerteams gute Unterstützung erhalten und das Stacherholzschulhaus renoviert wird.

Was ist für Sie aus Sicht der Schülerinnen und Schüler besonders wichtig?

Alle SchülerInnen erhalten eine optimale Grundausbildung und damit beste Chancen für den Einstieg ins Berufsleben und für das weitere Lernen. Ich wünsche allen, dass sie die Freude am Lernen immer wieder neu entdecken können und Erfolg mit ihren Leistungen haben. Die Mitbestimmung der SchülerInnen wird gepflegt.

Wie möchten Sie die Eltern vermehrt in die Aufgaben der Schule einbinden?

In der Zusammenarbeit Schule und Elternhaus sind noch ungenutzte Ressourcen vorhanden. Nur in einem Miteinander kann die ganzheitliche Entwicklung aller SchülerInnen unterstützt werden und die Schule Erfolg haben. Mit einer offenen Haltung werden gegenseitige Kontakte gefördert (Schulfeste, Elternforen, Gespräche).



Margrith Giger

Wo möchten Sie in der Oberstufe Schwerpunkte setzen?

Die Sanierung und Erweiterung der Sek. Stacherholz ist sicher eine vordringliche Aufgabe. Ebenfalls muss der Bedarf von einer bis zwei Turnhallen gelöst werden. Qualitätsverbesserungen sind mit der geleiteten Schule anzustreben. Den Finanzen ist angemessene Beachtung zu schenken.

Was ist für Sie aus Sicht der Schülerinnen und Schüler besonders wichtig?

Die Schule muss das nötige Wissen vermitteln, um eine weiterführende Schule oder eine Lehre zu bestehen. Förderung der Selbstständigkeit, Selbstsicherheit, Teamfähigkeit, aber auch eine gewaltfreie Atmosphäre sind eine wichtige Aufgabe der Schule.

Wie möchten Sie die Eltern vermehrt in die Aufgaben der Schule einbinden?

Wichtig ist mir auch der verstärkte Einbezug der Eltern; ein Elternteam pro Klasse und ein Elternrat pro Schulhaus fördern den Bezug und die Identifikation zum Schulhaus. Probleme können so in Zusammenarbeit von Schulleitung, Lehrkräften und Elternrat in einem frühen Stadium angegangen werden.



Ernst Scherrer

Wo möchten Sie in der Oberstufe Schwerpunkte setzen?

Dafür setze ich mich ein:
– Stabilität – Schluss mit ständigen Reformen
– Sanierung der Stacherholzschulhäuser
– Umsetzung Niveaustufen an der Oberstufe.

Was ist für Sie aus Sicht der Schülerinnen und Schüler besonders wichtig?

Die Oberstufenzeit ist für die Schüler und Schülerinnen eine sehr wichtige Lebensphase. Gerade deshalb sollte ihnen gezielt Gelegenheit geboten werden, über Lebensfragen wie Partnerschaft, Beziehungen, Sucht und Gewalt zu diskutieren und von einer Fachperson informiert zu werden.

Wie möchten Sie die Eltern vermehrt in die Aufgaben der Schule einbinden?

a) Beibehaltung der guten Lehrer- / Elterngespräche.
b) Eltern sollen mehr in die erzieherische Zusammenarbeit eingebunden werden. Sie sollten wissen, wie sich die Schüler und Schülerinnen auf dem Pausenplatz, Schulweg und Umgebung fühlen und was sie erleben.



Renata Schmid

Wo möchten Sie in der Oberstufe Schwerpunkte setzen?

1. In der Startphase prioritär auf die reibungslose Umsetzung des Projektes in die Praxis, nicht behindernd für Lehrer- und Schülerschaft.
2. Überall dort wo es nötig ist, damit unsere Oberstufe punkto Schulqualität, Infrastruktur und Betriebsklima weit über die Kantonsgrenzen hinaus ein positives Image geniesst.

Was ist für Sie aus Sicht der Schülerinnen und Schüler besonders wichtig?

Dass optimale Unterrichtsbedingungen zur Verfügung stehen, d.h. moderne Lerninfrastruktur (Geräte, Lehrmittel, Freifächer etc.) und verständnisvolle, motivierte und ihrer Aufgabe jederzeit gewachsene Lehrkräfte, welche die Stärken und Schwächen ihrer Schützlinge bestens kennen und richtig damit umzugehen wissen.

Wie möchten Sie die Eltern vermehrt in die Aufgaben der Schule einbinden?

Meiner Meinung nach müssen Eltern nicht vermehrt in die Aufgaben der Schule eingebunden werden. Elterngespräche und -abende sowie die Möglichkeit für die erziehenden Personen, sich jederzeit über den Schulbetrieb oder die Leistungen ihrer Kinder beim Lehrer oder Schulleiter zu informieren, genügen in der Regel.



Hannes Schneeberger

Günstig

beheben wir,
dank Drücktechnik,
kleine Beulen ohne
zu lackieren

Tel. 071 474 79 80

meieregnach
mehr brauchen autos nicht



Bodensee

Badehaus in Arbon



An sehr idyllischer Lage mit direktem Seeanstoss in der Freihaltezone, 2022 m² Seegrundstück mit romantischen Badehaus. Verkauf dem Meistbietenden ab Fr. 480'000.-

Freie Besichtigungsmöglichkeit

Freitag, 3. Juni 16.00–18.30 Uhr
Samstag, 4. Juni 10.00–14.00 Uhr

Zufahrt ab Arbon, Romanshorerstrasse beschildert.

FLEISCHMANN

Die Liegenschafts-Experten

9320 Arbon / www.fleischmann.ch
Telefon 071 446 50 50

Wir suchen den Käufer für Ihre Liegenschaft

Liegenschaften

Arbon, St.Gallerstrasse 18c. Zu vermieten nach Vereinbarung **Ladenlokal 270 m²**, geeignet als Praxis, Büro oder Verkaufslokal, grosse Schaufensterfront mit elektr. Glastüre, Garderobe und div. Einbauschränke vorhanden, Küche, WC-Anlage. Nähe Post, Bank und Einkaufsmöglichkeiten. Mietzins auf Anfrage. Auskunft: Tel. 071 243 21 19.

Arbon, Romanshorerstrasse 76. Zu vermieten per sofort o.n.V. **3-, 4¹/₂- und 5¹/₂-Zimmer-Wohnung**, MZ inkl. NK Fr. 950.- / 1200.- / 1350.-. Liegenschaft wurde komplett saniert, Küche mit GS, Bad/WC, grosser Balkon, Nähe Bus, Einkaufsmöglichkeiten und Strandbad. Auskunft: 071 243 21 39.

Arbon. Zu vermieten ab 1. August **3¹/₂-Zimmer-Wohnung**. MZ Fr. 1111.- inkl. NK und Garage. 3. Stock mit Aussicht, zentrumsnah, Südbalkon, Küche und Bad neu. Wohnzimmer Parkett, mit grosser Fensterfront. 079 247 03 93.

Roggwil. Zu vermieten in 3-Familien-Haus auf dem Land grosse sonnige **2¹/₂-Zimmer-Wohnung**, 1. Stock, grosser Keller, Garage, Miete Fr. 880.- inkl. Telefon 071 455 23 42.

Arbon, Eichenstrasse 46. Von Privat zu vermieten per 1. Juni oder n.V. an ruhiger Lage, Nähe Bus, Einkaufszentrum, Schulen, gemütliche **4-Zimmer-Dachwohnung** mit Parkett- und Plattenbelägen, Zentralheizung und Kachelofen, moderne Küche, GK, GS, modernes Bad/WC, Keller, Mitbenützung Garten. Parkplatz vorhanden. MZ Fr. 790.-, NK Fr. 160.- a conto. Auskunft/Besichtigung: Tel. 071 446 93 61.

JBV-Immobilien GmbH Ihr Partner für Ihr Eigenheim – Wir bauen für Sie Ihr Haus – Wir bauen für Sie Ihr Eigenheim um – An- und Verkauf von Liegenschaften – Bauberatung und Bauführung. **JBV-Immobilien GmbH / 071 279 22 59.**

Arbon-Bergli. Zu vermieten per 1. Juli **3-Zimmer-Wohnung.** Grosse Stube (24 m²), Essküche, Bad, schöne ruhige Lage. MZ Fr. 750.- + Fr. 85.- NK. Ebenfalls per 1. August neu renovierte **4-Zimmer-Dachwohnung**, alle Zimmer mit Holzdecken, Laminatböden, Essküche mit GS. MZ Fr. 795.- + Fr. 85.- NK. PP oder Garage kann dazugemietet werden. Auskunft Telefon oder Fax 081 936 23 93 **abends.**

Arbon, 3-Zimmer-Wohnung, 65 m², neu renoviert, mit Balkon und Blick auf Aach und Weiher, gediegene Wohnung an sonniger Lage, geeignet für 1–2 Personen. Garage oder PP vorhanden. Miete Fr. 740.-, NK Fr. 160.-. Auskunft: Telefon 071 446 19 46.

Arbon, St.Gallerstrasse 18a, vis-à-vis Novaseta. Zu vermieten per 1. Juli **3¹/₂-Zimmer-Wohnung** im 3. Stock, mit Lift. Miete Fr. 1170.- alles inklusive. Auskunft 079 690 99 76.

Arbon. Zu vermieten schöne kleine **3-Zimmer-Wohnung** mit Wintergarten und Balkon. Zins Fr. 850.- inkl. NK. Nichtraucher bevorzugt. Telefon 071 446 23 57.

Arbon. Sämtlich ist wunderbar !! **5¹/₂-Zimmer-Einfamilien-Häuser**, Minergie oder Niedrig-Energie, Ihre Kinder werden danke sagen..., **ab Fr. 620 000.-.** JBV-Immobilien GmbH / **071 279 22 59.**

Rorschacherberg. Es entstehen 3 moderne **5¹/₂-Zimmer-Einfamilien-Häuser**, Seesicht, modern, einfach gut. Moderne Architektur, Massivbauweise. **ab Fr. 765 000.-.** JBV-Immobilien GmbH / **071 279 22 59.**

Frasnacht: Gutes muss nicht teuer sein. **5¹/₂-Zimmer-Einfamilien-Häuser**, Minergie oder Niedrig-Energie **ab Fr. 580 000.-.** JBV-Immobilien GmbH / **071 279 22 59.**

Roggwil: Der Hit – Traumlage / mit Doppelgarage. **5¹/₂-Zimmer-Einfamilienhaus.** **Fr. 655 000.-.** JBV-Immobilien GmbH / **071 279 22 59.**

Arbon. Wunderbare Lage / zwischen Hofstrasse / Berglistrasse: **Moderne 5¹/₂-Zimmer-Einfamilien-Häuser** / Massivbauweise **ab Fr. 765 000.-** / 500 m² Land / Doppelgarage / 900 m³. JBV-Immobilien GmbH / **071 279 22 59.**

Arbon. Hit – kaufen anstatt mieten!! Sehr schöne, ruhige **5¹/₂-Zimmer-Eigentums-Wohnung.** Mit grossem Balkon, neue Küche, neue Fenster, neues Bad / WC, DU / WC, neue Bodenbeläge, Lift. Rollstuhlgängig, für Jung und Alt. **Fr. 380 000.-** inkl. Tiefgaragenplatz. JBV-Immobilien GmbH, Telefon 071 279 22 59.

Privater Markt

In WALSERS Motorbootschule werden Sie dank jahrzehntelanger Erfahrung von uns persönlich in Kürze und seriös zum Schiffsführer ausgebildet. (Mitgl. Schweiz. Motorbootfahrlehrerverband VSMS). **Blanca Walser 079 698 96 52, Max Walser 079 697 23 26.**

Bei Ihrer **Steuererklärung** sind wir gerne behilflich. Wir kommen auch zu Ihnen nach Hause. Vereinbaren auch Sie einen Termin. **Kurt Müller, Steuerberater, Brühlstrasse 66, Arbon, Tel. 071 446 64 58.**

Reisemobil-Vermietungen
www.camping-waibel.ch

CRAZY-LOBSTER SAILING **Adi Hummer, Segel- und Motorbootschule.** Theorie Montag, 20 Uhr, in Steinach. Fahrschule nach Vereinbarung. **www.crazylobster.ch** 078 606 40 05.

Pro Mobil-Autovermietung. Ideal für Umzüge, Ausflüge (bis 15 Pers.), Kleintransporte etc. Wir haben die Lösung für Sie! Ab Fr. 89.- ohne Km-Beschränkung! Rufen Sie uns an! Telefon **076 566 08 53** oder e-mail: **hbuder@bluewin.ch**

Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill Kurse und Tipps unter www.jbf.ch.

PERMANENT-Make-up – Trend, Hochzeit, Foto-Make-up, Handpflege, Fusspflege, Gel-Nail. **Ruth Schütte Visagistin,** Metzgergasse 5, Arbon, Telefon 071 222 77 21.

Treffpunkt

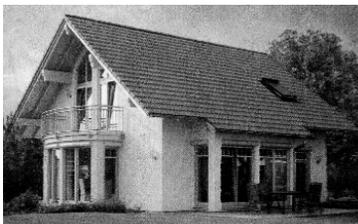
Restaurant Spaghetti-Beizli Kupferwiesenstrasse 4, Arbon. **HEUTE FREITAG, AB 20 UHR LIVE-MUSIK IM SPAGHETTI-BEIZLI. Sonntag Mittags-Menü.** Jeden Donnerstag **Stobete.** Spaghetti à Discretion. Durchgehend warme Küche. Wir empfehlen uns auch für diverse Anlässe und Feste. Telefon 071 446 86 07.

WARUM SIND CHÖRE OFT ÜBERALTERN? **Weil singen so gesund ist!** im Männerchor Frohsinn (T. 071 446 04 05) jeweils am Donnerstag 20 Uhr, Saal Rest. «Weisses Schäfli» Arbon.

Sonntag, 5. Juni ab 11 Uhr Frühschoppen im Rest. Terminus Arbon. **Musik mit Viktor.** Weiterhin jeden Montag ab 18 Uhr Spaghetti! Teller nur Fr. 5.-.

Advantis Fitness Club Kupferwiesenstr. 4, 9320 Arbon. Tel. 071 440 15 75. **Fitness • Aerobic • Kick-Power • Spinning • Ausdauer • Rückengymnastik.** Mit betreutem Kinderhort. Jahresabo ab Fr. 510.-. Geöffnet ab 8 Uhr.

Das meist verkaufte Minergiehaus



3-LITER-LIBELLA-HAUS



DARAU KÖNNEN SIE BAUEN!

Der Hit!

Jetzt kaufen anstatt mieten

Zu verkaufen in:

Arbon ab Fr. 620 000.-
(die ersten 5 Häuser sind verkauft)
Frasnacht ab Fr. 520 000.-
Roggwil ab Fr. 650 000.-
Rheineck ab Fr. 540 000.-

– **3-Liter-Haus**
– **Individuelle Planung**
– **Mitbau-Möglichkeit**
– **Finanzberatung inkl.**

JBV-IMMOBILIEN GMBH
9009 ST.GALLEN
Tel. 071 279 22 59 / 079 350 09 44
jbvc1@bluewin.ch

Weltjugendtreffen in Köln

«Für mich war es eine sehr schöne Woche. Besonders gut fand ich die gegenseitige Toleranz und Akzeptanz, es wurde niemand ausgeschlossen.» «Ich sah, wie die Gemeinschaft bei so vielen verschiedenen Leuten auch gut sein kann.» «Was habe ich in dieser Woche gelernt? Ich versuche noch mehr nach dem Evangelium zu leben.» «Es war enorm spannend, ich fand die innere Ruhe.»

Dies sind Echos nach einem der letzten Weltjugendtage. In diesem Sommer findet der Mega-Anlass in Köln statt: eine Woche in dieser schönen deutschen Stadt, Begegnungen mit jungen Menschen aus der ganzen Welt, Konzerte, Festivals, Gespräche, Gottesdienste... Es werden über eine halbe Million junge Menschen erwartet – etwas Ausserordentliches also. Wenn du auch hoffst, dass eine geeintere und friedlichere Welt möglich ist, dann bist du hier am rechten Ort, um dich mit vielen zu bestärken, dass wir etwas tun können.

Wir drei haben die Variante Standard gewählt: eine Woche, es gibt aber auch längere und eine Weekend-Reise. Wir freuen uns, wenn einige weitere junge Menschen zwischen 16 und 30 Jahren aus unserer Region sich auch auf dieses Abenteuer einlassen. Es lohnt sich, beim Arbeitgeber oder an der Schule um Urlaub zu bitten, da es mehr als Vergnügen ist.

Schaut doch einmal in die homepage www.weltjugendtag.ch (hier kann man sich auch anmelden) oder www.wjt2005.de hinein, da gibt es weitere Infos. Bei Fragen geben wir im Kath. Pfarramt gerne Auskunft und hoffen, dass einige weitere diese spezielle Möglichkeit beim Schopf packen. Übrigens, auch Freunde und Kolleginnen sind eingeladen, da dieser Anlass von der Kath. Kirche organisiert wird, aber für alle offen ist: Reformierte, Muslime...

Von der Pfarrei unterstützen wir alle Teilnehmenden. Wer sich angemeldet hat, kann bei Beda Baumgartner (Kath. Pfarramt) einen Beitrag einfordern.

Beda Baumgartner
Marlene Doslic
Pascal Rotach

Satag-Wärmepumpen: Jubiläum und Tag der offenen Tür

25 Jahre Qualität



Dieses Einfamilienhaus ist mit einer Satag-Wärmepumpe ausgerüstet.

Der Geschäftsbereich Satag Thermotechnik von Viessmann in Arbon feiert am 24./25 Juni das Jubiläum «25 Jahre Wärmepumpen». Nach dem Jubiläumsanlass am Vorabend lädt die Satag Thermotechnik am Samstag, 25. Juni, von 9 bis 16 Uhr Interessierte zu einem Tag der offenen Tür an ihrem Sitz an der Romanshornerstrasse 36 in Arbon ein.

1968 war mit der Patentanmeldung «Mischpumpe Turbosar» das Geburtsjahr der ehemaligen Diversifikationsabteilung Thermotechnik der AG Ad. Saurer.

Seit 1998 Satag Thermotechnik

Über die Entwicklung und den Bau von elektronischen Heizungsreglern stiessen die Ingenieure während der Ölkrise der 70er-Jahre des letzten Jahrhunderts auf die Wärmepumpentechnik. Seit 1980 werden in der Folge ununterbrochen Wärmepumpen entwickelt und gebaut. Aus der Saurer Thermotechnik wurde 1992 eine Aktiengesellschaft, welche seit 1998 unter dem Namen Satag Thermotechnik zur international tätigen, deutschen Viessmann Gruppe gehört. Damit wurde der Wechsel von der Nutzfahrzeug- in die Heizungsbranche in zwei Schritten vollzogen, verbunden mit dem Ziel, die ökologisch sinnvolle Wärmepumpentechnik international anwenden zu können. Die Wär-

mepumpen von Satag Thermotechnik haben in der Schweiz einen überdurchschnittlich guten Ruf. Ihre Konzepte und ihre grosse Anwendungserfahrung geniessen mittlerweile auch weltweit hohe Anerkennung.

Tag der offenen Tür

Am Samstag, 25. Juni, dem Tag der offenen Tür, sind von 9 bis 16 Uhr in einer geräumigen Halle Exemplare aller wichtigen Entwicklungsstufen der Produkte der Satag Thermotechnik, insbesondere der Wärmepumpen von 1980 bis 2005, ausgestellt. Ein kleiner Rundgang durch die Werkstatt mit Wärmepumpen-Prüfstand und durch das Lager vermittelt einen Einblick in das Innenleben von Wärmepumpen. Im Vergleich zu 1980 sind die Wärmepumpen kompakter, leistungsfähiger, und wohl auch schöner geworden. Ein Querschnitt durch das aktuelle sonstige Programm der Viessmann Heiztechnik von Sonnenkollektoren über Holz- und Pellets-Kessel zu effizienten Gas- und Ölkesseln rundet das Bild ab. – Während des Tages der offenen Tür stehen die Mitarbeiter für Auskünfte zur Verfügung. Die Geschichte der Satag Thermotechnik wird in einer Präsentation laufend gezeigt. Den Besuchern wird eine Verpflegung mit Getränk angeboten.

mitg.

Kreatives in der Sommer-Galerie

Die Ausstellung «Kunst und Handwerk» in der Sommer-Galerie an der Hauptstrasse von Arbon nach Romanshorn in Frasnacht findet in diesem Jahr vom 3. bis 5. und 10. bis 12. Juni statt. Wiederum vertritt Gastgeberin Claudia von Niederhäusern – teils in neuen Räumlichkeiten – eine «Ausstellung zum Geniessen». Unter den zehn Kunstschaffenden sind Namen, die man vom Vorjahr her kennt, doch verblüffen deren Träger durch neue Kreativität und andere Materialien. Unter den Ausstellern haben sich Kontakte und Synergien entwickelt, die sich fortschreitend und kreativ auswirken. Gezeigt werden freitags von 17 bis 21 Uhr sowie samstags und sonntags von 11 bis 18 Uhr Werke von Mario Campigotto (Eisen-, Stein-, Holzskulpturen), Barbara Helfer (Glas in Form und Figur), Claudia Schletti (Keramikbilder mit Email), Marco Molinari (kräftige Farbkompositionen), Gabriela Angehrn (Schmuck mit Stil), Alex Bühler (Bleiverglasung), Marianne Kübler (Keramik für Haus und Garten), Romy Helfer (Skulpturen, Popart mit Glas) sowie Daniel Schletti (Köstliches aus Griechenland und Gebrauchskeramik). Mit seiner neuen Treppenkonstruktion ist Nachbar Thomas Sonderegger mehr als nur «Gast» während der Ausstellung. Selbstverständlich sorgt Claudia von Niederhäusern auch für das leibliche Wohl der Aussteller und Besucher.

mitg.

Blues & R&B mit Lady Soul..

Das nächste Konzert im «Frohsinn»-Braukeller findet am Montag, 6. Juni, um 20 Uhr mit der bekannten «Lady Soul», Harriet Lewis, statt. Der Eintritt kostet 15 Franken, Reservationen sind erwünscht. Fun, Funk, Rock und Soul pur! Harriet Lewis ist eine geballte Kraft aus Soul, Witz und Charme. Blues liegt ihr sehr am Herzen, aber auch Standards, Pop und Rock zählt sie zu ihrem Repertoire. Der deutsche Rock- und Popmusikerverband wählte sie 1995 zur besten Soul-, Blues- und Gospelsängerin Europas. Die engagierte Entertainerin sang auch neben den «Weather Girls» oder Eric Clapton.

mitg.

Tatsachen über Asylbewerber

Caritas Thurgau ist einbezogen in der Aufnahmestelle Kreuzlingen und betreut Flüchtlinge während ihrem Aufenthalt in der Schweiz. Susanne Ammann wird eine Einführung geben in die Arbeit, welche Caritas leistet und ist bereit, Fragen zu beantworten. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 15. Juni, um 20 Uhr im kleinen Saal des Pfarreizentrums Arbon statt.

Mittagstisch für jedermann

Keine Lust zu kochen? Keine Lust alleine zu essen? Lust auf Abwechslung oder Gesellschaft? Dann macht die evangelische Kirchgemeinde Arbon ein Angebot. Denn am Freitag, 3. Juni, um 12 Uhr geht's im Kirchgemeindehaus los! Jeweils am ersten Freitag des Monats bietet das «Team Mittagstisch» die Möglichkeit, für einmal nicht alleine zu Hause, sondern zusammen mit anderen zu essen. Der

Mittagstisch steht allen Seniorinnen und Senioren, aber auch allen anderen Erwachsenen und Familien offen. Die Kosten werden bewusst tief gehalten. Für zehn Franken pro Person (fünf Franken für Kinder) erhalten die Gäste ein Hauptgericht, Salat, Dessert und Getränke (Mineral, Most und Kaffee). Um 11.30 Uhr öffnen die «Pforten», um 12 Uhr folgt das Essen.

mitg.

Ferien im eigenen Garten

Vom 3. bis 5. Juni veranstaltet Glovital AG an der St.Gallerstrasse 34 in Arbon einen grossen Sommerplausch im Freien (aber auch in der Ausstellungshalle), wo Besucher die Ferienstimmung geniessen, sich über die neuesten Gartengestaltungsideen informieren und form-schöne Holzbauten und Gartenmöbel besichtigen können. In der Festwirtschaft erhalten sie auch eine kleine Erfrischung. An diesen drei Tagen bietet die Glovital AG zudem 20 Prozent Rabatt auf Gartenmöbel (Lagerartikel). Bei sonnigem Wetter kommt man unweigerlich in Ferienstimmung. Aber warum in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah – nämlich im eigenen Garten mit Produkten von Glovital. Im Sortiment findet sich ein grosses Angebot an Garten- und Gerätehäusern, Veranden und Pergolen, Artikel zur Verschönerung des Gartens aus Holz und Stein, Kinderspielgeräte und vieles mehr. – Vor und nach dem Sommerplausch ist die Gartenschau jeweils montags bis freitags von 9 bis 12 und 13.30 bis 18 Uhr sowie samstags von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Infos: www.glovital.ch.

REST. SPAGHETTI-BEIZLI
Kupferwiesenstr. 4
9320 Arbon, Tel. 071 446 86 07

Der Treffpunkt für Jung und Alt

Heute Freitag, 3. Juni gehts los, ab 20 Uhr mit Live-Musik!

Immer freitags sorgen verschiedene Live-Bands für Unterhaltung und das den ganzen Sommer durch.

Grosse, gedeckte Terrasse.

REST. SPAGHETTI-BEIZLI

Arbon aus der Vogelperspektive

Auch dieses Jahr haben die Einwohner und Besucher von Arbon wieder Gelegenheit, Arbon aus der Vogelperspektive zu erleben. Zu geniessen ist die einmalige Aussicht vom Kirchturm der Evangelischen Kirche auf dem Bergli in Arbon! Während der Sommermonate Juni bis September ist der Kirchturm geöffnet zum Raufsteigen am jeweils ersten Dienstag im Monat um 10 Uhr und am ersten Donnerstag im Monat um 14 Uhr. Die nächsten

Gelegenheiten bieten sich am Dienstag, 7. Juni, um 10 Uhr sowie am Dienstag, 5. Juli, um 10 Uhr und am Donnerstag, 7. Juli, um 14 Uhr. Treffpunkt ist um 10 Uhr (dienstags) respektive um 14 Uhr (donnerstags) unten am Kirchturm. Die Besucher werden vom Mesmer der Evang. Kirche Arbon auf den Turm begleitet. – Informationen im Infocenter Arbon, Tel. 071 440 13 80 oder beim Sekretariat der Evang. Kirchgemeinde.



Stachen-Arbon TG Wohnen am Hegibach

An ruhiger, idyllischer Sonnenlage am Hegibach, erstellen wir moderne, geräumige Komfortwohnung mit eigener Waschküche, Platten- und Parkettböden u.v.m.

3½-Zimmer-Wohnungen ca. 100 m ²	ab CHF 360'000.—
4½-Zimmer-Wohnungen ca. 115 m ² - 127 m ²	ab CHF 430'000.—
5½-Zimmer-Wohnungen ca. 135 m ² - 150 m ²	ab CHF 490'000.—
3½-Zi.-Attikawohnungen ca. 104 m ² - 107 m ²	ab CHF 530'000.—
4½-Zi.-Attikawohnung ca. 120 m ²	CHF 610'000.—
6½-Zi.-Attikawohnung ca. 160 m ²	CHF 790'000.—

Verlangen Sie die ausführliche Verkaufsdokumentation oder vereinbaren Sie einen Besprechungstermin!

Ihre Kontaktperson: Roman Koller, Tel. 071 844 06 65 / info@tuebag.ch

www.hegibach-stachen.ch

9327 Tübach/SG **TÜBAG**
Tel. 071 844 06 65
www.tuebag.ch
Mitglied des ARCHITEKTUR & IMMOBILIEN



ETAVIS
GROSSENBACHER

Die ETAVIS Grossenbacher AG ist eines der führenden Unternehmen im Elektroinstallations- und Telekommunikationsmarkt in der Ostschweiz. Um auch weiterhin unseren hohen Standard halten zu können, suchen wir für unsere Filiale in Arbon einen qualifizierten

Elektro-ServiceMonteur

Ihre Aufgaben:

Kundenberatung, Beheben von Störungen an anspruchsvollen Elektroanlagen in Industrie-, Gewerbe-, Verwaltungs- und Wohnbauten im gesamten Anwendungsbereich der modernen Elektrotechnik. Ausführen von Klein- und Serviceinstallationen.

Ihr Profil:

Abgeschlossene Berufslehre als Elektromonteur, sind selbstständiges, zuverlässiges Arbeiten gewohnt und interessiert, Neues kennen zu lernen und umzusetzen.

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen eine interessante, vielseitige Tätigkeit in einem motivierten und aufgestellten kleinem Team und branchenführende Sozialleistungen.

Ihr Kontakt:

ETAVIS Grossenbacher AG, Herr Max Gmür,
Berglistrasse 2, 9320 Arbon
Telefon 071 446 17 10, max.gmuere@etavis.ch

Arbon

Freitag, 3. Juni

12.00 Uhr: Mittagstisch im evangelischen Kirchgemeindehaus.
17.00 bis 21.00 Uhr: «Kunst und Handwerk», Sommer-Galerie Frasnacht, Egnacherstrasse 57.
18.30 Uhr: Tierlihöck bei Glovital.
19.00 Uhr: Jahresversammlung Museumsgesellschaft im Landenbergssaal mit Vortrag von Hans Geisser.

Freitag bis Sonntag, 3. bis 5. Juni

– Sommerplausch bei Glovital AG.

Samstag, 4. Juni

ab 08.00 Uhr: Papiersammlung.
ab 09.00 Uhr: Zehntes Euregio-Meeting im Schwimmbad.
19.00 Uhr: Liederabend mit Opern/Operetten im Landenbergssaal.
20.30 Uhr: Didi Feuerle zu Gast bei Jürg Niggli, Kultur Cinema.

Samstag/Sonntag, 4./5. Juni

– Schweizer Meisterschaft der Rollstuhlfahrer, Stacherholz.
09.00 bis 17.00 Uhr: Tag der offenen Tür bei Garage Bressan.
11.00 bis 18.00 Uhr: «Kunst und Handwerk», Sommer-Galerie Frasnacht, Egnacherstrasse 57.
19.00 Uhr: CVP-Wahlhöck im Hotel Krone.

Sonntag, 5. Juni

09.30 Uhr: Jodelkonzert im «Sonnhalden» und Evang. Pflegeheim, Jodel-Doppelquartett stv arbon.
18.00 Uhr: Wahlfeier der neuen Schulbehörden im «Seergarten».

Montag, 6. Juni

20.00 Uhr: Harriet Lewis live im «Brau Keller».



«Bewegung schafft Begegnung»

Montag, 6. Juni

17.30 bis 18.45 Uhr: Orientierungslauf mit Felix Fischbacher, Pausenhalle Feldstrasse, für Erwachsene und Kinder.

Dienstag, 7. Juni

09.50 bis 10.50 Uhr: Bodytoning mit Regula Egger, Turnhalle Feldstrasse.

Mittwoch, 8. Juni

18.30 bis ca. 20.30 Uhr: Wandern mit Heinrich Hanselmann ab Bahnhof Horn, keine Altersbeschränkung.

Freitag, 10. Juni

09.00 bis 10.00 Uhr: Bodytoning mit Regula Egger, Turnhalle Feldstrasse.

Montag bis Freitag, 6. bis 10. Juni

19.00 Uhr: Internat. Jubiläums-Mondscheinregatta vor Arbon.

Dienstag, 7. Juni

10.00 Uhr: Öffentliche Besteigung der evangelischen Kirche.

Roggwil

Freitag, 3. Juni

Kleider- und Schuhsammlung.

Montag, 6. Juni

ab 17.30 Uhr: Gewerbler-Stamm «Gewerbe Thurgau Oberer Bodensee» in der Huus-Braui, Roggwil.

Dienstag, 7. Juni

ab 07.00 Uhr: Häckseldienst.

Donnerstag, 9. Juni

20.00 Uhr: MBT-Vortragsreihe: «Einblick in die Welt des Show-business», mit Claudio Minder, Swiss Masai Vertriebs AG.

Vereine

Freitag, 3. Juni

19.00 Uhr: Jahresversammlung mit Vortrag von Hans Geisser, Museumsgesellschaft, Landenbergssaal.
20.00 Uhr: Höck im Park, Naturfreunde.

Samstag/Sonntag, 4./5. Juni

07.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Rorschach (Start und Ziel: Eisensturm, Strecken: 5/10/20 km) und in Chur (Start und Ziel: Eisstadion Obere Au, Strecken: 5/10 km).

Montag, 6. Juni

20.00 Uhr: Wasserball: SC Arbon 1 – Romanshorn 2, Schwimmbad.

Mittwoch, 8. Juni

14.00 bis 15.30 Uhr: Kinderflohmarkt, Treff junger Mütter.
18.00 Uhr: Ensemblestunde: Querflötenklasse C. Hayn und Klarinettenklasse P. Dorner, Musikschule.

Vortrag über Arbons Museen

Heute Freitagabend, 3. Juni, um 19 Uhr findet im Landenbergssaal die Jahresversammlung der Museumsgesellschaft Arbon statt. Den Verhandlungen schliesst sich ein Vortrag von Hans Geisser mit der Überschrift «Arbons Museen – Trumpfkarten oder Kuriositätenkabinette?» an. Der Anlass ist öffentlich.

Chinder-Chile in Horn

Am Montag, 6. Juni, um 17 Uhr wird in Horn in der Kirche am See wieder Chinder-Chile gefeiert. Alle Kinder im Alter von zirka zwei bis sechs Jahren sind eingeladen. Sie werden in die Welt des selbstsüchtigen Riesen mitgenommen.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche für Abdankungen: 6. bis 11. Juni: Pfarrer H. Ratheiser, Tel. 071 440 35 45.
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe von Rafael Brand mit Pfarrer H. Ratheiser.
10.30 Uhr: Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 4. Juni
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier in der Otmarskirche Roggwil.
Sonntag, 5. Juni
11.30 Uhr: Eucharistiefeier mit den Firmanden/kein Kinderhort.

Chrischona-Gemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.

See-Gemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde

10.00 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.

Heilsarmee

09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.

Pfingstgemeinde Posthof

09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde Maranatha

10.00 Uhr: Gottesdienst.

Neuapostolische Kirche

09.30 Uhr: Gottesdienst/Sonntagsschule.

Zeugen Jehovas

Samstag, 4. Juni

18.30 Uhr: Vortrag: «Sei mutig, und vertraue auf Jehova.»

Grümpi: Anmeldefrist verlängert

Am Wochenende vom 25./26. Juni findet auf der neuen Sportanlage Bleiche das alljährlich beliebte Grümpi des FC Steinach statt. Der Anmeldeschluss ist neu bis Donnerstag, 9. Juni, verlängert worden. Anmeldeformulare liegen in diversen Restaurants und öffentlichen Einrichtungen auf oder können unter www.fcsteinach.ch heruntergeladen werden.

Ökum. Taizé-Gottesdienst

Am nächsten Sonntag, 5. Juni, ist um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche Horn ökum. Abendgottesdienst mit Gesängen aus Taizé. Die meditativen Gesänge, Lesungen und die Stille laden Glaubende, Suchende, Überzeugte und Zweifelnde in gleichem Masse dazu ein, zu sich selber zu kommen und in der Tiefe des Seins den Quellen des Glaubens zu begegnen.

Berg

Katholische Pfarrei
10.30 Uhr: Eucharistiefeier.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer K. Schumacher.
Kindergottesdienst in Freidorf und Roggwil.

10.45 Uhr: Jugendgottesdienst.

Katholische Kirchgemeinde

jeden Dienstag und Samstag, 19.00 Uhr: Gottesdienst.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde

10.00 Uhr: Konfirmationsgottesdienst mit Pfarrer H. M. Enz.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 4. Juni

18.00 Uhr: Eucharistiefeier.

Sonntag, 5. Juni

09.15 Uhr: Eucharistiefeier.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

19.30 Uhr: Ökum. Abendgebet mit Gesängen aus Taizé, evang. Kirche

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 4. Juni

18.30 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge, Apéro.

Sonntag, 5. Juni

19.30 Uhr: Ökum. Abendgebet mit Gesängen aus Taizé, evang. Kirche.

Jubiläums-Mondscheinwoche

Vom Montag bis Freitag, 6. bis 10. Juni, führt der Yacht-Club Arbon bereits zum zehnten Mal die international ausgeschriebene Mondscheinwoche durch. Es wird täglich ab 19 Uhr vor Arbon ein Up-and-Down-Kurs geregelt. Das Auslaufen der Schiffe ist um 18 Uhr. Es werden 50 bis 80 Boote aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, vom erfahrenen Regattasegler bis hin zum Fahrtensegler, erwartet. Im Anschluss an die Wettfahrten findet jeden Abend im YCA-Zelt – teils mit attraktivem Rahmenprogramm – die Rangverkündigung mit Verlosung von attraktiven Preisen statt. Da dies die Jubiläums-Mondscheinwoche ist, findet zudem an manchen Abenden ein attraktives Rahmenprogramm statt. Interessierte Zuschauer können sich unter Tel. 079 423 34 02 melden. Ab 15 Anmeldungen steht Interessierten ein Zuschauerschiff zur Verfügung.

DOMINO

Paul Herzog, 89 Jahre alt, war vom 1. Juli 1954 bis 31. Dezember 1980 Gemeindepräsident von Steinach. Vorher war er acht Jahre lang in Arbon wohnhaft und dort Mitglied im Ortsverwaltungsrat. Während 19 Jahren war Paul Herzog als Kantonsrat tätig und wirkte ebenfalls

für einige Jahre auf dem Bezirksgericht. – Dennoch... Michael Götte gewährte er das erste Interview in seiner politischen Laufbahn!

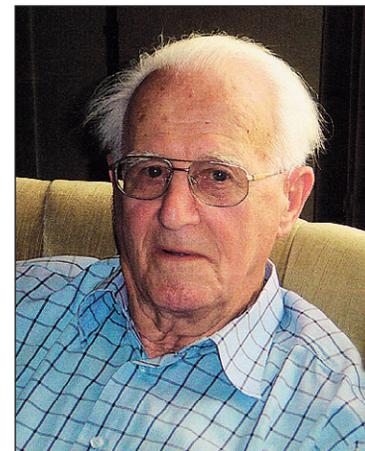
Michael Götte: Hat sich Steinach so entwickelt, wie Sie sich das vorstellten?

Paul Herzog: Die Entwicklung war vor allem im Wohnbau stärker als ich mir das vorstellte. Industrien waren zu meiner Zeit die Hügli und die Hartchrom AG. Von den Firmen

im Steinachhof (Ampèrestrasse) und den Neuansiedlungen in Landquart war noch keine Spur vorhanden. Die Leute mussten ihren Lohn noch viel mehr in den Nachbargemeinden verdienen.

Michael Götte: Was gab es für spezielle Ereignisse während Ihrer Zeit als Gemeindepräsident?

Paul Herzog: Es wurde nur eine einzige Kreditvorlage verworfen; es ging in diesem Fall um den Bau des Hafens beim Gredhaus. Ich konnte dann einige Jahre später den heutigen Hafen realisieren. Im Nachhinein ist dies sicherlich die bessere Lösung. Als weiteres Projekt wurde die Kläranlage erstellt.



Paul Herzog im «Domino-Clinch».

Michael Götte: Was hat sich im Kantonsrat nach Ihrer Ansicht am meisten verändert?

Paul Herzog: Die Anzahl Mitglieder; wir waren noch 242 (gemessen an der Anzahl Schweizerbürger im Kanton) und reduzierten auf 180. Trotzdem möchten einige auch heute noch weiter reduzieren.

Michael Götte: Was pflegen Sie heute noch für Hobbys?

Paul Herzog: Als fleissiger Zeitungsleser – auch von felix – verfolge ich das politische Geschehen vom kommunalen bis hin zum internationalen Bereich. Ich pflege aber auch meinen Garten und den Wald. Dieser wurde leider stark vom Borkenkäfer befallen. In meinem Garten wachsen Obst, Beeren und Gemüse (aber nur solches, welches aus dem Boden kommt). Im weiteren bin ich ein regelmässiger Kirchgänger. Auch der Sport darf nicht fehlen, ich fahre täglich mit meinem Fahrrad (ich hatte noch nie ein Auto) und unternehme Reisen mit Bus und Bahn. Alle vier Wochen besuche ich die Pflegeheime in Horn und Arbon.

Michael Götte: Was stört Sie an der heutigen Gesellschaft am meisten?

Paul Herzog: Dass man keine Geduld mehr hat, denn für mich war dies stets das Erfolgsrezept. Ebenfalls stört mich die Neigung zur Gewalt... vor allem bei unseren jungen Mitbürgern.

Nächster Domino-Partner ist Rainer Dudler aus Steinach.

felix. der Woche



Stephan Tobler /
Rosmarie Schamberger-Signer

«Der Kapitän geht von Bord – mit einem guten Gefühl!» Nicht weniger als viereinhalb Amtsperioden leitete Stephan Tobler die Geschichte der Gemeinde Roggwil... und er leitete sie gut. Als er Ende der 80er-Jahre – damals erst 30-jährig – zum Gemeindeammann gewählt wurde, war er nicht nur hoch motiviert. Auch erkannte er, dass in Roggwil ein gewaltiges Potenzial steckte. Heute, nach 18 Jahren, denkt kaum noch jemand an jenes Mauerblümchendasein zurück, das Roggwil damals als «graue Maus» fristete. Heute, nach 18 Jahren, hat man auch in Frauenfeld gemerkt, dass ein schuldenfreies, gesundes und prosperierendes Vorzeigegroggwil in der kantonalen Bautätigkeit beinahe ganz oben steht. Stephan Tobler hinterlässt seinem Nachfolger Werner Minder eine intakte Gemeinde. Dass in seinem Sog auch die Gemeindeschreiberin Rosmarie Schamberger-Signer eine neue Herausforderung sucht, ist für Roggwil zwar bedauerlich, scheint aber vor diesem Hintergrund verkraftbar zu sein. Der Dank der Bevölkerung ist dem scheidenden Gemeindeammann und der künftigen Zivilstandsbeamtin gewiss. – Und der «felix der Woche» ist der Dank unsererseits für die stets angenehme Zusammenarbeit.

Spielplatz ist offen



Beinahe so zahlreich wie die Sponsoren – rund 150 an der Zahl (!) – erschienen am Eröffnungstag des neuen Spielplatzes auf der Schlosswiese bei herrlichem Wetter die Kinder, um das denkwürdige Ereignis gebührend zu feiern. Viel Lob wurde an diesem Tag verteilt, und dieses galt vor allem dem Club junger Mütter, die den Mut trotz zahlreicher Rückschläge nie verloren und sich mit riesigem Engagement für die Realisierung dieses nachhaltigen Projektes im Rahmen von «JubilArbon» einsetzten. Zu den letzten – jedoch alles andere als kleinsten – Sponsoren gehörten die TKB mit Niederlassungsleiter Jürg Stäheli (rechts neben Claudia Gasser vom Club junger Mütter) mit 6000 Franken sowie die Helvetia Patria Jeunesse mit Generalagent Adolf Koch (ganz rechts) und dessen Mitarbeitern Kurt Freundt (dritter von rechts) und Roman Monn (zweiter von rechts) mit 4900 Franken. Als Vertreterin von «JubilArbon» nahm Jeanine Junker (dritte von links) an der Checkübergabe teil.